

## Zusätzlicher Schul- und Freiraum für Albisrieden

Damit die Schulanlage Letzi langfristig erweitert werden kann, wird das angrenzende städtische Grundstück umgezont. Damit reagiert der Stadtrat auf die steigenden Kinderzahlen und will das Schulraumangebot in Albisrieden erweitern können.

Der Stadtrat überwies die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung «Schulanlage Letzi» an den Gemeinderat. Mit der Teilrevision wird das städtische Grundstück am Wydäckerring in Albisrieden von einer Wohnzone W4 in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen Oe4F umgezont. Damit wird die Zonierung an diejenige der nördlich angrenzenden Schulanlage Letzi angeglichen, die so langfristig erweitert werden kann.

Für den Schulkreis Letzi ist mittel- und langfristig eine starke Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler prognostiziert, schreibt der Stadtrat in seiner Medienmitteilung. Daher soll die Schulanlage Letzi mittelfristig instand gesetzt sowie langfristig mit einem Neubau auf dem Grundstück, das umgezont wird, erweitert werden.

Die Schulanlage Letzi und ihre Umgebung sind denkmalpflegerisch schutzwürdig. Die jetzige Umzonung ermögliche, dass neue Schulnuzungen ausserhalb des bestehenden Grünraums realisiert werden können. Zudem sollen auf dem Grundstück, das umgezont wird, neben Schulraum auch neue Freiräume für die Bedürfnisse der Schule und der Quartierbevölkerung entstehen. Die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung war im Herbst 2020 öffentlich aufgelegt, wobei keine Einwendungen eingegangen sind. (red.)

# Quartieridee der Stadt erntet Kritik

Der Stadtrat will Pilotversuche durchführen für Anlaufstellen und Begegnungsorte in den Quartieren. Das konkurrenziert die Quartiervereine, die von der Stadt nicht informiert wurden.

Thomas Hoffmann

«Ab Mitte 2022 starten im Rahmen eines Pilotversuchs zwei neue sogenannte Drehscheiben für die Quartiere Altstetten sowie die Kreise 4 und 5. Sie verknüpfen und ergänzen bestehende Angebote in den Quartieren, bieten Orientierung und sind Orte der Begegnung für die Bevölkerung.» Das schreibt der Stadtrat in einer Medienmitteilung und bewilligt für den Pilotversuch 1,9 Millionen Franken. Sauer stösst das den 25 Quartiervereinen auf, die ehrenamtlich tätig sind und nun durch ein «professionelles» Angebot konkurrenziert werden.

### Abbau wird nicht erwähnt

Der Reihe nach: Die Stadtverwaltung hat 2019 zusammen mit den Quartiervereinen ihre Schnittstelle zur Bevölkerung überprüft. Dabei kam die Idee der Drehscheiben auf. Zudem, so der Stadtrat, sei das Bedürfnis nach einem niederschweligen Angebot in den Quartieren auch im Mitwirkungsverfahren zur Altersstrategie 2035 geäussert worden.

Nun will der Stadtrat ab Mitte 2022 bis Ende 2025 «professionell betriebene Drehscheiben» für die Quartiere Altstetten und die Kreise 4 und 5 im Rahmen eines Pilotprojekts erproben. Das Angebot will man durch eine digitale Plattform ergänzen. Nicht erwähnt wird vom Stadtrat, dass er selbst in den letzten Jahren dezentrale Angebote abgebaut hat, beispielsweise Quartierwachen sowie Kreisbüros.

Die Quartierkonferenz, in der alle 25 Quartiervereine zusammengeschlossen sind, ist erstaunt über die Kommuni-



Die Quartiervereine organisieren in der ganzen Stadt Feste für die Bevölkerung. BILD LISA MAIRE

kation der Stadt. «Weder die Quartiervereine in den zwei Quartieren, in denen die Drehscheiben erprobt werden sollen, noch die Quartierkonferenz wurden vorgängig über das Projekt informiert oder eingebunden. Hier wäre eine enge Kooperation wünschenswert.»

### «Stadt konkurrenziert Freiwillige»

Mit Freiwilligenarbeit werden von den Quartiervereinen pro Jahr weit über 100 Veranstaltungen organisiert «und unbürokratisch Hunderte von Bürgeranliegen erledigt», wie es in der Mitteilung der Quartierkonferenz heisst. Die Stadt unterstütze die Quartiervereine sowie die

Stiftung Zürcher Gemeinschaftszentren. Doch nun wolle «die Stadt ein eigenes Angebot aufbauen, das zum grössten Teil abdeckt, was Quartiervereine und Gemeinschaftszentren seit Jahren erfolgreich erfüllen». Und dies zu sehr hohen Kosten (siehe Kasten). Die zentrale Kritik der Quartiervereine: «Die Stadt fährt hier eine Strategie, mit staatlicher Unterstützung die Freiwilligenarbeit direkt zu konkurrenzierem.» Der Stadtrat sei sich der Problematik wohl bewusst. Denn die Kosten von 1,9 Millionen liegen nur minim unter seiner Finanzkompetenz von 2 Millionen. Der Stadtrat scheue wohl die öffentliche Auseinandersetzung im Parlament.

### Die Kosten

Die Kosten für den Betrieb der zwei Pilot-Drehscheiben belaufen sich gemäss Stadtrat über eine Dauer von dreieinhalb Jahren auf insgesamt 1,82 Millionen Franken. Das Kostendach für das begleitende externe Monitoring sowie die anschließende Evaluation liege bei maximal 80 000 Franken. Zusammen sind das 1,9 Millionen Franken.

Für eine einzige Quartierdrehscheibe ergeben sich pro Jahr Kosten von 260 000 Franken. Zum Vergleich: Alle 25 Quartiervereine der Stadt erhalten zusammen jährlich 409 200 Franken. Anders formuliert: Eine Drehscheibe ist dem Stadtrat so viel wert wie die Arbeit von 15 bis 16 Quartiervereinen. (hot.)

«Bei den Quartiervereinen melden sich oft Personen mit sehr lokalspezifischen Themen und Problemen, die von Stadtrat und Stadtverwaltung vernachlässigt, verdrängt oder ignoriert werden», betonen die Quartiervereine. Sie stellen daher den Mehrwert der Drehscheiben in Frage.

In Altstetten wird die Drehscheibe durch eine private Trägerschaft, im Kreis 4 und 5 durch die Sozialen Dienste der Stadt betrieben. Für die privat betriebene Drehscheibe können sich Anbieter bewerben; Rahmenbedingungen und Ablauf des Auswahlverfahrens will man ab September öffentlich kommunizieren.

## Leimbach: Hindernisfreie Bushaltestelle

Der Stadtrat hat für Tiefbauarbeiten sowie die hindernisfreie Ausgestaltung der Bushaltestellen Sihlweidstrasse gebundene Ausgaben von 2,176 Millionen Franken bewilligt. Ausgelöst wird das Projekt, weil die Bushaltestelle Sihlweidstrasse beidseitig nicht hindernisfrei ausgestaltet ist. In diesem Zusammenhang werden auch die Haltestelleninfrastruktur sowie die Wartehallen erneuert, teilt der Stadtrat mit. Die nördliche Haltestelle kommt aufgrund der Kurvenlage einige Meter verschoben zu liegen und wird neu als Kaphaltestelle ausgestaltet. Der Fahrbahn- und Trottoirbelag im Projektperimeter ist zudem sanierungsbedürftig. Die Wasserverteilungen sind korrosionsgefährdet und müssen ersetzt werden. (pd.)

## FC Wollishofen erfolgreich im Abschluss

Zu einer Zeit, die sonst für das beliebte Sonnaufest steht, konnte mit einem Kleinfeld-Turnier und der Jassete Ende Juni die Saison abgeschlossen werden. Mit grossen Erfolgen auf verschiedenen Ebenen.

Schon früh war aus der Rangliste zu erkennen, dass die Quartier-Kicker einen Abstieg aus der 2. Liga nicht zu befürchten hatten. Dass das Fanionteam sogar ernsthaft in der Spitzenregion mitreden konnte, überraschte aber doch. Den famosen 4. Schlussrang, mit nur 5 Punkten hinter dem Leader, hat sich das Team 1 des FC Wollishofen allein schon durch seine

Auftritte in den letzten Partien verdient. Herausragend auch die Dramatik: Aus den Siegen gegen Unterstrass, Zürich-Afoltorn und Urdorf ergab sich 9 Punkte und ein Torverhältnis von 16:9! Im Fairplay-Ranking ist man zudem Dritter. Das gibt auch hier die Gelegenheit, dem Staff und den treuen Zuschauern zu danken.

### «Bescht Präsi ever» wiedergewählt

Von einem erfreulichen Abschluss berichtete auch der seit Jahrzehnten tätige Kassenswart René Mangold. An der Generalversammlung, regelkonform im Zelt abgehalten, wurde Rolf von Allmen – «De bescht Präsi ever» – mit frenetischem Applaus im Amt bestätigt. Ob es zwei weitere Dekaden werden? (bl.)

## Hauptbahnhof-Wollishofen: Züge fallen aus

Wegen Bauarbeiten an der Bederbrücke muss man am Wochenende Trams benutzen statt Züge.

Im Rahmen der Erneuerung der Bederbrücke beim Bahnhof Zürich Enge werden während der Sommerferien die restlichen Teile der alten Brücke abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Die Bauteams arbeiten dafür während sechs Wochen durchgehend im Mehrschichtbetrieb. Deshalb ist die Strecke Zürich HB-Zürich Wiedikon-Zürich Enge-Zürich Wollishofen am Wochenende vom 23. bis 25. Juli jeweils von Freitagabend, 22.10 Uhr, bis Sonntagabend, Betriebschluss, für den Zugverkehr gesperrt, teilen die SBB mit. Die Züge fallen aus oder

werden umgeleitet. Reisende innerhalb der Stadt Zürich benützen die regulären Tramverbindungen der VBZ.

An den Wochenenden bis zum 23. August ist die Bederbrücke für Strassen-, Fussgänger- und Veloverkehr gesperrt. Die Züge verkehren teilweise auf anderen Gleisen. Die Geschäfte im Bahnhof Enge bleiben wie gewohnt geöffnet. Der Trambetrieb beim Bahnhof Enge/Bederstrasse-Albisgütli ist eingestellt. Die Tramlinie 5 verkehrt nur bis zum Bahnhof Enge, die Tramlinie 13 wird nach Wollishofen umgeleitet. Zwischen Enge und der Haltestelle Albisgütli verkehren Ersatzbusse.

Die SBB bitten die Kunden, vor der Fahrt den Onlinefahrplan oder die App SBB Mobile zu prüfen. (pd.)

### ANZEIGEN

<p><b>Cristalp</b> blau &amp; grün 6 x 1.5 Liter Pet <b>3.-</b> statt 5.70 47% GÜNSTIGER</p>	<p><b>Bilz</b> Panache, Alkoholfrei 6 x 33cl Dosen <b>7.20</b> statt 8.70</p>	<p><b>1/2 Preis</b> <b>Stella Artois</b> Belgium 6 x 50cl Dosen <b>6.30</b> statt 12.60</p>	<p><b>3.-</b> GÜNSTIGER <b>Margritli</b> Riesling x Sylvaner 75cl <b>10.95</b> statt 13.95</p>	<p><b>Aperol</b> Aperitif 11% Vol. 70cl <b>12.50</b></p>
<p><b>44% GÜNSTIGER</b> <b>San Clemente</b> Naturale &amp; Frizzante Wasser aus der Sonnenstube Ticino 6 x 1.5 Liter Pet <b>3.-</b> statt 5.40</p>	<p><b>Chopfab</b> Draft &amp; White 6 x 50cl Dosen <b>10.80</b> statt 11.70</p>	<p><b>3.-</b> GÜNSTIGER <b>Fendant</b> Réserve des Administrateurs Cave St-Pierre 75cl <b>8.90</b> statt 11.90</p>	<p><b>Pasqua</b> 11 Minutes 75cl <b>12.90</b> statt 16.50</p>	<p><b>Malibu</b> Passion Fruit 21% Vol. 70cl <b>17.90</b></p>
<p><b>Möhl Soft</b> klarer Apfelwein mit &amp; ohne Alkohol 6 x 1.5 Liter Pet <b>15.90</b> statt 19.80</p>	<p><b>HOI</b> Maracuja Appenzeller Bier 6 x 33cl Flaschen <b>11.40</b> statt 12.90</p>	<p><b>Miraval</b> Côtes de Provence 75cl <b>16.90</b> statt 18.90</p>	<p><b>Cuvée blanche de l'Abbaye</b> Conviva 75cl <b>13.90</b> statt 17.90</p>	<p><b>Cachaçana do Brasil</b> Cachaça 40% Vol. 70cl <b>19.90</b></p>
<p><b>Coca-Cola</b> Original &amp; Zero 24 x 50cl Pet <b>27.60</b> Jahres-tiefpreis</p>	<p><b>38% GÜNSTIGER</b> <b>Feldschlösschen</b> Original 24 x 50cl Dosen <b>26.40</b> statt 43.20</p>	<p><b>15% Rabatt auf alle Roséweine</b> (ausgenommen laufende Aktionen) Mi 07.07. – Sa 10.07.21 Weitere Angebote: <a href="http://rio-getraenke.ch">rio-getraenke.ch</a> Angebote gültig vom 07.07. bis 20.07.21</p>		<p><b>35% GÜNSTIGER</b> <b>Edizione</b> Cinque Autoctoni 75cl <b>17.90</b> statt 28.90</p>

Die Spirituosen-Angebote sind unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter 18-jährige!